

Ereignisreiche Wochen

Ulrike und Reinhard Berns, Taketoyo (z.Zt. Deutschland)

16. Januar 2020

Das neue Jahr hat begonnen und es ist schon wieder viel passiert.

Am Sonntagabend ist **Reinhard's Mutter** mit 98 Jahren unerwartet von Gott zu sich gerufen worden. Wir sind dankbar, dass Reinhard's Schwester am Schluss bei ihr sein konnte und dass unsere liebe Mutter jetzt bei Jesus sein darf. Sie hat uns all die Jahre entbehrt, aber stand immer treu im Gebet hinter uns. Die **Beerdigung ist am kommenden Dienstag**, den 21.1. In Düsseldorf. Deshalb sind wir jetzt gerade in Deutschland und wollen kurz danach wieder zurück nach Japan. Lukas und Kanako kommen morgen, Johannes am Montag. Bitte betet um viel Kraft und Gottes reichen Segen. (Eine Kopie der Todesanzeige hängen wir an.)

Viel ist hier auch noch zu klären und zu überlegen, was man gar nicht alles in dieser Zeit schafft.

Wir hätten gerne vor **Weihnachten** noch ein Gebetsmail geschrieben. Aber wir können berichten, dass die Weihnachtsveranstaltungen schön waren. Es ist immer eine großartige Gelegenheit, Japaner in die Gemeinde einzuladen.

Bei der Kinderweihnachtsfeier waren wir überrascht, wie aufmerksam die Kinder, die kaum mal vorher in einer Gemeinde waren, zuhörten, warum Gott Mensch wurde und auf diese Welt kam. Seit den Weihnachtsveranstaltungen kommt eine Mutter mit 2 kleinen Jungs zur Gemeinde und wir haben Zuwachs bei der Kinderenglischklasse bekommen.

Ein junger Oberschüler kommt auch öfter, der aus etwas schwierigen Familien-Verhältnissen stammt. Er muss viel verarbeiten und braucht unser Gebet.

Die **Frau eines Gemeindeältesten** war bisher noch nicht getauft, obwohl sie schon jahrelang Kontakt zur Gemeinde hat. Dann stand plötzlich eine Krebsoperation an, und sie entschied sich zur **Taufe**. Gott hat ihr trotz der Krankheit viel Frieden und Gelassenheit gegeben.

Mit dem **Waffelmobil** waren wir noch ein paarmal unterwegs zu verschiedenen Parks bzw. Spielplätzen. Wir erleben jedes Mal, dass die Waffeln sowohl Kinder als auch Erwachsene anziehen. Man kann dabei immer gut auch die Geschichte von den japanischen Fischern von unserer Halbinsel erzählen, die die Bibel ins Japanische übersetzen halfen.

Es ist ja geplant, dass wir im Frühjahr 2021 nach Deutschland gehen. Deshalb ist für dieses Jahr unser Anliegen, dass wir einen **Nachfolger für die Gemeinde Taketoyo** finden.

Das **Waffelmobil** soll dieses Jahr auch noch genügend zum Einsatz kommen und unser Gebet ist, dass deutlich wird, wie es dann nächstes Jahr seinen Einsatz findet und mit wem. Es ist eine tolle Möglichkeit mit Menschen in Kontakt zu kommen. Aber jemand sollte es als seine Gabe und Aufgabe erkennen.

Danke für alle Unterstützung: Im Gebet und finanziell!

Ganz herzliche Grüße

Eure Ulrike und Reinhard Berns

mit Johannes, Isis, Elena und Sofia,

Lukas und Kanako

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen!

Psalm 37,5